

... in Bremen

Derzeit wird das Programm in der Stadt Bremen mit den sechs Geschäftsstellen des Jobcenters sowie der Jugendberufsagentur und dem Jobcenter Bremerhaven durchgeführt.

... an den Programmstandorten

„teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ ist ein Kooperationsprogramm, bei dem sich alle Partner:innen in die Zusammenarbeit einbringen. Entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Zuständigkeit wird das Engagement der Arbeitsmarktseite aus Mitteln des SGB II und SGB III sowie von der Krankenkassengemeinschaft aus den lebensweltbezogenen Präventionsmitteln nach § 20a Abs. 3 SGB V des GKV-Bündnisses für Gesundheit finanziert.

Die Vernetzung mit weiteren Angeboten und Akteur:innen auf kommunaler Ebene ist ein wichtiges Anliegen und Ziel des Programmes.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/teamwork-bremen/



Kontakt

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. ist durch die gesetzlichen Krankenkassen in Niedersachsen mit der Umsetzung auf Landesebene und der Prozessbegleitung vor Ort beauftragt.



Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen Bremen e. V.

Schillerstraße 32
30159 Hannover
Telefon: 0511 / 388 11 89 - 0

E-Mail:
teamwork@gesundheit-nds-hb.de

Weiterführende Informationen unter:
www.meine-gesundheit-staerken.de
www.gesundheit-nds-hb.de

Erfahren Sie mehr über das Projekt:

[Projektvorstellung](#)



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

teamw()rk
für Gesundheit und Arbeit

TEAMW()RK FÜR
GESUNDHEIT UND ARBEIT

in Bremen und
Bremerhaven



Hintergrund

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität und Chancengleichheit von Menschen in Erwerbslosigkeit nachhaltig zu verbessern, ist es wichtig, gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen sowie langfristige und nachhaltige Strukturen auf- und auszubauen.

Die gesetzlichen Krankenkassen arbeiten seit 2016 mit der Bundesagentur für Arbeit (BA), dem Deutschen Landkreistag (DLT) und dem Deutschen Städtetag (DST) zusammen, um die Gesundheit und soziale Teilhabe von Menschen im SGB II und SGB III Leistungsbezug zu verbessern. Mit dem bundesweiten Programm „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ sollen bedarfsgerechte und nachhaltige Strukturen zur Gesundheitsförderung entwickelt und umgesetzt werden.



Programmziele

- Sensibilisierung für das Thema Gesundheit und Erwerbslosigkeit
- Förderung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität und Chancengleichheit von Menschen in Erwerbslosigkeit durch:
 - › partizipative Angebotsentwicklung und -gestaltung
 - › Initiierung bedarfsgerechter gesundheitsförderlicher Angebote

- › Schaffung niederschwelliger Zugänge zu primärpräventiven Angeboten (§ 20a SGB V)
- › Förderung der sozialen Teilhabe und (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt
- › Kommunaler Netzwerkaufbau

Umsetzung

... bundesweit

Das im Jahr 2014 an sechs Standorten begonnene Modellprojekt von GKV und Bundesagentur für Arbeit wird seit 2016 im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden ausgeweitet und inhaltlich weiterentwickelt. Seit dem Jahr 2020 wird das heutige Programm an 227 Standorten bundesweit umgesetzt.

